

AUF DER Sonnenseite



Was macht ein Mann, wenn er sein Traumschiff nicht findet? Ganz einfach: Er lässt es sich bauen. So geschehen mit der Advanced 66, die sich ein passionierter Geniessersegler auf den Leib schneiden liess.

Text: Giuliano Luzzatto | Fotos: Giuliano Luzzatto, Werft

Stellen Sie sich vor, Sie sind reif für eine 66-Fuss-Yacht und werden mit dem aktuellen Marktangebot nicht glücklich. Baltic und Swan wollen mehr als drei Millionen Euro für durchaus schöne Yachten, aber so richtig gefällt Ihnen keine. Sie haben genaue Vorstellungen, wie Ihr Mittelmeer-Cruiser aussehen soll. Schliesslich haben Sie in Ihrem Leben schon mehrere Yachten besessen und sich von Schiff zu Schiff in der Baugrösse gesteigert. Ach ja, schnell soll die neue Yacht natürlich auch sein, ohne dabei grossen Aufwand für das optimale Segelhandling zu verlangen. So beschloss Marco Tursini, ein italienischer Immobilienmanager, seine Vorstellung von einer passenden Yacht umsetzen zu lassen. Er beauftragte keine Geringeren als Jim Pugh und John Reichel mit dem Rumpfdesign. Dazu kombinierte er das Know-how von Nauta Design für das Innenleben. Dieses business-orientierte Vorgehen zahlte sich aus, herausgekommen ist ein eleganter Racer/Cruiser, der nicht nur schön anzusehen, sondern auch schön schnell unter Segeln ist. Mit dem schlanken Vorschiff und dem breiten Achterschiff wurde eine Rumpfform eingesetzt, die grösstmögliche hydrostatische Stabilität aufweist und sich auf fast allen Kursen bewährt. Ausserdem ergibt diese Wahl ein grosszügiges Raumangebot unter Deck. In der Tat: Man wähnt sich in einer modernen, luftigen Villa am Meer. Durch die Fenstergalerie,

die sich über 270 Grad erstreckt, geniesst man einen perfekten Blick übers Deck und auf die Umgebung. Viel natürliches Licht und die Verwendung von aufgehellten Holzönen und dezent helle Polster- und Kissenstoffe, runden das Raumerlebnis ab. An Steuerbord des Niedergangs liegt die Navizone, die ihren Namen auch verdient. Das Sofa ist eine üppige Tummel- und Ruhewiese und verdient Applaus und Anerkennung. Warum ist man nicht schon früher darauf gekommen, mit Platz so verschwenderisch umzugehen? Direkt an die Salonzone schliesst der Pantrybereich an. Eine Stufe weiter runter geht es in die ebenso grosszügig dimensionierte Eignerkabine mit eigenem Bad. Davor liegt die Crewkabine, zu der man über eine Luke direkt von aussen Zutritt hat. Beim getesteten Modell liegt gegenüber der Pantry noch eine Gästekabine mit Kajütbett, im Achterschiff stehen zwei weitere Doppelkabinen (jede mit eigenem Bad) für Mitsegler bereit. Wer es anders wünscht, kein Problem: Das Semi-Custom-Konzept bietet die Wahl zwischen vier oder fünf Kabinen in sechs Layoutversionen. Die Formvollendung wird durch Funktionalität ideal ergänzt. Auf der Advanced 66 findet man einen Abtropfschrank für nasses Ölzeug, der über die Abwärme des Motors beheizt wird. Nicht nur praktisch, sondern auch ganz nützlich: der temperierte Weinkeller. Schliesslich darf ein bisschen Dolce Vita beim Mittelmeer-Feeling nicht fehlen.



1



2



3



4

Technische Daten

LÄNGE ÜBER ALLES	20,46 m
BREITE	5,40 m
TIEFGANG	3,20 m
VERDRÄNGUNG	24000 Kg
BALLAST	8600 Kg
MOTOR	0,33-1,40 m
WASSERTANK	900 l
DIESELTANK	1060 l
KABINEN	3 (plus Crew)
MOTOR	Yanmar 200 PS
KAT. CE	A
DESIGN	Nauta Design/Reichel & Pugh

Advanced Yachts

Via Mascheroni 19
Milano
Tel. +39.02.433507224
> www.advancedyachts.it

Eleganz mit Understatement anstatt schöner Schein ohne wahren Wert

Schnell und sicher

Wir verlassen unseren Liegeplatz in Portofino. Die Advanced 66 zieht viele Blicke auf sich, auch wenn sie dies nicht mit schreiender Exzentrizität tut. Wer unbedingt auffallen will, sollte sich für eine andere Marke entscheiden. Trotzdem: Die Linien der Low-Displacement-Yacht sind harmonisch und gefallen sofort. Eleganz mit Understatement anstatt schöner Schein ohne wahren Wert. Auch an Deck ist die viele Denkarbeit der Designer und Praktiker spür- und sichtbar. Fließende Linien im Flushdeck-Stil, bündig eingelassene Luken, laufendes Gut, das verdeckt in die Arbeitszone des Cockpits geleitet wird. Gefahrenzonen elimi-

nieren – so lautete der Sicherheitsgedanke beim Deckslayout. Selbst die wenigen, dafür aber überdimensionierten Windaufsätze stehen dort, wo sie ergonomisch hingehören und wenig Risikopotential bieten. Wir setzen die rund 225 Quadratmeter Segel von Banks – mit elektrischen Winschen und dem Bamar Under Deck Furler ein Kinderspiel. Das wenig überlappende Vorsegel und die Schotführung ins Cockpit machen die A 66 sogar einhanttauglich. Wie üblich glänzt das Mittelmeer mit wenig Wind, doch bereits bei den gebotenen 5 bis 8 Knoten Windhauch laufen wir locker 6 Knoten. Das Feeling an den Carbon-Steuerrädern ist sanft und trotzdem direkt, nach jeder Wende springt die Advanced sofort an und zieht eine wirbellose Linie im Kielwasser. Der Open Space des Cockpits ist in drei klar definierte Abschnitte unterteilt. Der Cockpittisch, der 8 bis 10 Personen bequem Platz bietet, kann zusammen mit den Sitzbänken zu einer grossen Liegefläche umgestaltet werden. Um den Steuerbereich konzentriert sich die Arbeitszone. Alle Fallen und Schoten führen auf die vor den Winschen platzierten Stopper. Im Achterteil schliesst sich eine weitere Liegezone an, wo zwei eigens konzipierte Advanced-Chaiselongues platziert werden können. Auf Knopfdruck klappt die Badeplattform auf, und das Achterschiff verwandelt sich in eine Beachzone mit teakbelegter Treppe. Ein hydraulisch ausfahrbarer Ankerarm und ein ausfahrbarer Bugspriet sind ebenso sauber wie funktionell gelöst. Nach dem Segelvergnügen geht es zurück nach Portofino. Der 200 PS Yanmar versieht seinen Dienst in einem gut zugänglichen und perfekt isolierten Motorraum. Beim Anlegen fällt die gute Manövrierfähigkeit auf, der Bow Thruster wartet auf seinen Einsatz, wird aber nicht gebraucht. Ein letzter Rundgang über das Schiff, mit Fokus auf die Details und die Verarbeitung. Alles tadellos und sauber gefertigt, die Mannen von Adria Sails haben ihren Job gut gemacht. Das Carbonrigg mit -baum und die Decksbeschläge nur vom Feinsten. Das hat sicher alles seinen Preis? Gemäss Marco Tursini bekommt seine Advanced 66 rund 30% günstiger als ein vergleichbares Schiff von Baltic oder Swan und immer noch 10% günstiger als eine X-Yacht. Mit den vielen Individualisierungsmöglichkeiten ist es fast unmöglich, einen Standardpreis anzugeben. Das Advanced-Konzept scheint jedoch zu funktionieren. Bei der 66er sind bereits drei Einheiten auf dem Wasser, eine 60- und eine 80-Fuss-Variante sind im Bau. ■

- 1 Modern: Badezimmer und Dusche
- 2 Lichtraum: Farbharmonie und luxuriöses Platzangebot
- 3 Schön schnell: Performance-Riss von Reichel/Pugh
- 4 Für Geniesser: zwei Chaiselongues und die Badeplattform

WIE MOVE IT!

WIE: ÜBERMASSE

- SCHWEIZ NORD/SÜD
- ITALIEN & SCHWEIZ
- ÜBERBREITE DAUERBEWILLIGUNG
- FAHRZEUGE MIT
- FAHRTENSCHREIBER FÜR EU
- TRANSPORTLIZENZ

WAS: MOTORBOOTE, SEGELSCHIFFE, PONTOONS, BAUMATERIAL UND MASCHINEN

- BIS 8t NUTZLAST
- SCHIFFE BIS 14m UND 8t
- DIREKT AB BOOTS RAMPE EIN/AUSWASSERN

COME: TRASPORTI PER MISURE ECCEZIONALI

- SVIZZERA NORD/SUD
- ITALIA & SVIZZERA PERMESSI PERMANENTI PER CARICHI ECCEZIONALI
- VEICOLI CON ODOCRONOGRFO PER EU
- LICENZA TRASPORTI

COSA: IMBARCAZIONI A MOTORE, A VELA, PONTONI, MATERIALE E MACCHINARI DA CANTIERE

- CARICO UTILE FINO 8t
- BARCHE A MOTORE FINO A 14m E 8t
- CARICO/SCARICO DIRETTAMENTE DALLA RAMPA



CROWN SERVICES
VIA INDUSTRIE
6934 BIOGGIO
SWITZERLAND
TEL. +41 79 620 90 75
FAX. +41 91 606 29 48
www.crownservices.ch

dispo@crownservices.ch